

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1910-1911**

6.1.1911

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. Januar 1911.

30. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Heiligensammlers“ von Dr. Leopold Flor. Reizner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Alfred Doreng.

Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Hans Keller.
Martha, dessen Nichte und Mündel	Mähe Wärmersperger.
Magdalena, deren Freundin	Rosa Gihoser.
Johannes Freundhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Max Büttner.
Nathias Freundhofer, dessen jüngerer Bruder, Actuarius (Amtschreiber) im Kloster	Hans Fänzler.
Kader Ritterbart, Schneider	Hans Bussard.
Anton Schnappaus, Hüfenschneider	Franz Reha.
Friedrich Nibler, ein Bürger	Edward Schüller.
Deffen Frau	Magdalone Bauer.
Frau Huber	Frieda Meyer.
Hans, ein junger Bauernbursch	Eugen Kalmbach.
Der Abt von St. Othmar	Max Schneider.
Der Klosterwirt	Jakob Weiß.
Der Rostwächter	Adolf Bodenmüller.
Eine Pumpensammlerin	Marie Geride.
Ein Leierkastenmann	Heinrich Blank.

Benediktinermönche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervolk, Bauernvolk, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Nidderösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akt.

Legtbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Kasse-Eröffnung halb 7 Uhr.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: nach dreiviertel zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Ständänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Wechseln kein Kassenhalt entsteht, wird nur abgegebenes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Kassaengänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen möchte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Fritz Herz.

Spielplan.

Samstag, den 7. Januar:	14. Vorstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise. Trenlieb und Wunderhold. Anfang 7,5 Uhr.
Sonntag, den 8. Januar:	30. A. Kienzl, der letzte der Tribunen. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 9. Januar:	30. C. Im weißen Rössl. Anfang 7,8 Uhr.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 11. Januar: 14. Abonnements-Vorstellung.